

Rom
Die vielen Gesichter der ewigen Stadt
Mo 28.4. abends – So 4.5.2014
Aktualisierte Version Stand 25.4.2014



Diese Reise ist nicht nur eine Reise zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser wunderbaren Stadt. Natürlich sehen wir die Spanische Treppe und den Trevi Brunnen und tauchen ein in die Geburtsorte des einst größten Weltreiches und besuchen andere wichtige „Sights“.

Diese Reise ist auch mehr als eine Pilgerreise. Aber natürlich besuchen wir den Petersdom und die Katakomben und haben auch die Möglichkeit zu einer Begegnung mit Papst Franziskus bei seiner wöchentlichen Audienz am Mittwoch.

Bei dieser Reise spüren wir auch sozialen und ökologischen Aspekten nach und sehen und erleben, wo Kirche heute die richtigen Antworten für Themen der Gegenwart findet. Und nachdem wir in Rom sind, soll diese Suche sowohl den Antworten der Weltkirche als auch jenen der lokalen Gemeinde gelten.

Diese Antworten suchen wir bei Begegnungen mit Menschen und Organisationen, die an Brennpunkten der Gesellschaft tätig sind - wie die Caritas Internationalis, die Gemeinschaft Sant Egidio oder das Anti-Mafia-Netzwerk LIBERA.

Natürlich darf auch das Genießen bei einer Reise nach Rom nicht zu kurz kommen. Sich Zeit zu nehmen für gutes Essen und Trinken in typischen Trattorien gehört unbedingt zu einem Rombesuch. Wir werden ein paar auch leistbare Feinschmeckerlokale auswählen und die wunderbare römische Slow-food-Küche genießen.

Und was wäre eine Italienreise ohne das Meer zu sehen und vielleicht auch zu spüren und einen Spaziergang am Strand. Am letzten Tag vergönnen wir uns daher nach einem Besuch der antiken Hafenstadt Ostia Antica noch etwas Erholung am Strand der Römer.

Die Anreise erfolgt bewusst klimafreundlich mit der Bahn um einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen.

Tag 1: Linz - Rom
Mo 28.4.2014 ab ca. 18 h

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist um 18.15, Abfahrt in Linz Hbf. um 18.47 h mit Railjet 662 nach Innsbruck – Reservierung im Wagen 24 (Dieser Zug fährt in Wien West um 17.30 h und in St. Pölten um 17.56 h ab). Ankunft in Innsbruck um 21.38 h. **Weiterfahrt mit Zug CNL 485 um 23.05 h** im Schlafwagen (Wagen 257 und 258) bzw. Liegewagen (Wagen 255) nach Rom. In der Fahrkarte im Schlafwagen ist ein kleines Frühstück inkludiert.

Tag 2: Ankunft in Rom und erste Eindrücke
Di 29.4.2014

Ankunft am Bahnhof Roma Termini um 9.22. Abholung durch einen Autobus. Die Fahrt zum Hotel führt durch das Zentrum und wir erhalten im Bus schon eine erste Einführung in die Stadt.

Check-in im zentral und trotzdem ruhig gelegenen ***Hotel und Gästehaus der Salvatorianerinnen „Villa Maria“ (Adresse: Largo G. Berchet 4; <http://www.villamaria.pcn.net/dovede.php>)

Das Hotel liegt in Monteverde, einem sehr guten Stadtviertel Roms, ist umgeben von kleinen Villen aus der Jahrhundertwende, gegenüber dem Hotel liegt der öffentliche Park der Villa Sciarra. Das Hotel hat eine sehr gute Verkehrsanbindung an das historische Stadtzentrum und in der Nähe befinden sich Geschäfte und Restaurants.

In 15 Minuten Fußweg vom Hotel liegt der bei den Römern sehr beliebte Gianicolohügel mit dem Garibaldiplatz, von dem man einen herrlichen Blick auf Rom genießt.

20 Minuten Fußweg sind es bis zum quirligen und schönen Stadtviertel Trastevere.

Die Zimmer sind geräumig und komfortabel und verfügen über eine Klimanlage und SAT-TV. Das Hotel verfügt über Einzelzimmer, Doppelzimmer und Mini-Apartments (1 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer, die sich gemeinsam ein Bad und Toilette teilen). Das Haus wird vom Orden der Salvatorianerinnen geleitet, hat aber nicht das Flair einer Pilgerunterkunft. Die Oberösterreicherin Sr. Theresa Schlackl lebt und arbeitet hier in der Ordensleitung und wird uns begrüßen.

Wir können wahrscheinlich schon die meisten Zimmer beziehen, jedenfalls aber das Gepäck sicher verstauen und uns frisch machen. Jetzt erhalten wir auch die Wochenkarte für den öffentlichen Verkehr in Rom und einen Stadtplan.

Nach einer kurzen Rast starten wir um 11.15 h mit dem öffentlichen Bus ins Herz der Altstadt. Begleitet werden wir von Elisabetta Carosa. Sie ist Deutsch-Studentin und wird auf vielen Wegen unsere Begleiterin sein, damit wir auch sicher ans Ziel und immer in den richtigen Bus finden und damit wir auch etwas über „das ganz normale Leben in Rom“ erfahren. **Im ehrwürdigen Palazzo Braschi an der Piazza Navona bekommen wir bei Vivi Bistrot ein kleines feines biologisches Mittagessen und stärken uns für den bevorstehenden Spaziergang. Um 12.45 holt uns unser Stadtführer Stefano Mastantuono ab** und wir machen einen geführten ca. 3-stündigen **Stadtspaziergang** entlang der schönsten Plätze und Monumente des historischen Zentrums / **Centro Storico**. Wir bummeln über die Piazza Navona und den Campo die Fiori und erkunden die malerischen Straßen der Umgebung, stehen ehrfürchtig im Pantheon, dem am besten erhaltenen antiken Monument der Stadt mit seiner riesigen Kuppel, werfen eine Münze in den Trevi Brunnen und besteigen die Spanische Treppe.

Um 16 Uhr empfängt uns Dr. Alfons Kloss, der österreichische Botschafter beim HI. Stuhl, zu einem Informations- und Hintergrundgespräch in der Botschaft in der Via Reno 9.

Der angekündigte Stopp im „Libera-Shop“ des Anti-Mafia-Netzwerkes „Libera Terra“ wird sich daher leider heute nicht ausgehen. Wer möchte, kann das ev. am Samstag Nachmittag nachholen.

Im Anschluss geht es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zu unserem Hotel, wo wir um spätestens 18.30 h eintreffen werden und spätestens jetzt alle unsere Zimmer beziehen können.

Am Abend ab ca. 19 h ist dann noch ein Treffen mit Sr. Teresa Schlackl im Haus möglich, wo sie uns über ihre Arbeit erzählt und einen kurzen Rundgang durch das Areal mit uns machen wird. Auch ein Abendessen im Refektorium des Konvents ist gerichtet.

(-/M/A)

Tag 3: Papstaudienz und Begegnung mit Sozialorganisationen der Kirche Mi 30.4.2014

Um spätestens 8 Uhr (genaue Vereinbarung darüber am Vorabend)! Aufbruch und **Spaziergang** über den **Gianicolohügel** mit traumhaftem Blick auf die Stadt zur Petersbasilika (wer möchte kann auch einen Teil oder die ganze Strecke mit dem Bus fahren).

Jeden Mittwoch findet dort um 10.30 die Papstaudienz statt. Wir sind auch angemeldet und werden dieses besondere Ereignis miterleben (Dauer ca. 2 Stunden).

Danach fahren wir mit dem öffentlichen Bus nach **Trastevere** („jenseits des Tibers“). Dieser Stadtteil von Rom hat ein bisschen seinen dörflichen Charakter erhalten. Ein Bummel durch die verwinkelten Gassen und die beschaulichen Plätze ist ein Muss, genauso wie ein Besuch der Basilika Sta. Maria in Trastevere.

Zu Mittag essen wir in der Trattoria degli Amici auf der Piazza S. Egidio, wo Menschen mit Behinderungen integriert werden (ein Slow-Food-Lokal und ein Projekt der Gemeinschaft Sant Egidio, s.u.). **Slow Food** steht für genussvolles, bewusstes und regionales Essen und bezeichnet eine Gegenbewegung zum Trend des uniformen und globalisierten Fastfood. Die aus Italien stammende Bewegung bemüht sich um die Erhaltung der regionalen Küche mit heimischen pflanzlichen und tierischen Produkten und deren lokale Produktion. Der Gründer und internationale Vorsitzende Carlo Petrini definierte 2006 die Grundbegriffe der „Neuen Gastronomie“ als Maßstab: Buono, pulito e giusto – gut, sauber und gerecht.

Sich Zeit zu nehmen für gutes Essen und Trinken in typischen Trattorien darf bei einem Rombesuch auf keinem Fall fehlen.

Ganz in der Nähe befindet sich der Sitz der **Caritas Internationalis (CI)**. Die Dachorganisation des globalen Caritasnetzwerkes hat ihren Sitz im Palazzo San Calisto. CI hat 165 Mitglieder (Caritas Österreich ist eines davon), Präsident ist Kardinal Oscar Rodriguez Maradiago (Honduras). Dort werden die humanitären Aktivitäten der Caritas koordiniert und CI hat auch eine wichtige Funktion in der Erarbeitung von Strategien und Positionen zur Armutsbekämpfung für das Caritas-Netzwerk. **Wir treffen nach dem Mittagessen die** für Politik und Anwaltschaft zuständige **Direktorin Martina Liebsch** zu einem **Gespräch**.

Im Anschluss treffen wir Vertreter der Gemeinschaft Sant' Egidio, eine als „Öffentlicher Verein von Gläubigen in der Kirche“ von der römisch-katholischen Kirche anerkannte Geistliche Gemeinschaft, die 1968 von Andrea Riccardi in Rom als Laienbewegung von Schülern und Studenten gegründet wurde. Sie ist nach ihrem Hauptsitz, dem ehemaligen Kloster *Sant'Egidio* in Trastevere, benannt und engagiert sich mit großem Erfolg mit interessanten Programmen für die Randgruppen unserer Gesellschaft. Sant'Egidio steht für die Freundschaft mit den Armen, die Ökumene, den interreligiösen Dialog und den Einsatz für Frieden und Menschenrechte und ist mittlerweile weltweit tätig.

Mit Cecilia Pani werden wir um ca. 17.30 h eine Armenküche von Sant' Egidio besuchen.

Der restliche Abend steht zur freien Verfügung um z.B. noch ein wenig Trastevere zu erforschen. Wer möchte, kann um 20.30 h am Abendgebet der Gemeinschaft Sant' Egidio in der Kirche im ehemaligen Kloster Sant' Egidio in Trastevere teilnehmen. Von hier sind es dann ca. 20 Min. zu Fuß zurück zu unserem Hotel.

(F/M/-)

Tag 4: Do 1.5.2014

Auf Grund der Schließung der Museen des antiken Roms am 1. Mai, mussten wir das Programm umstellen – es werden aber alle vorgesehenen Programmpunkte durchgeführt, nur in anderer Reihenfolge.

Abfahrt von der Villa Maria um 9 h mit dem öffentlichen Bus.

Vormittags Besichtigung der **Basilica San Clemente**, in der 3 Epochen römischer Baukunst aufeinander treffen: die romanische Basilika aus dem Jahr 1108, die auf dem Fundament einer größeren Basilika aus dem 4. Jh. errichtet wurde und darunter die Überreste einer Mitras-Kultstätte aus dem 2. Jh.

Von dort gehen wir noch ein paar Schritte weiter und stehen vor der mächtigen **Lateranskirche (San Giovanni in Laterano)**, die für mehrere Jahrhunderte auch Papststift war und die wir besichtigen werden. Vor der Kirche steht der größte Obelisk der Welt.

Nach einer individuellen Mittagspause **Busfahrt** (privater Bus, **Abfahrt um 14 h vom Colle Oppio**) zur Abtei der 3 Brunnen, weiter zur **Via Appia Antica und zur Basilika St. Paul vor den Mauern**, danach Besuch der **Domitilla Katakomben**.

Die Via Appia wurde 312 v. Chr. von Appius Claudius Caecus angelegt und verband Rom mit Brindisi, das zum bedeutendsten Umschlagplatz für Waren und Sklaven aus dem Orient aufstieg. Die Via Appia wurde damit zu einer der wichtigsten Handelsstraßen Italiens und des römischen Reiches. Nicht zufällig erhielt sie schon in der Antike den Beinamen *Regina Viarum*, „Königin der Straßen“. Heute beeindruckt sie Besucher mit ihren oberirdischen römischen Ruinen und den unterirdischen Katakomben. Die Domitilla Katakombe werden wir besuchen, es ist die größte christliche Grabanlage Roms.

Der Bus bringt uns zurück zum Hotel und der Tag klingt aus bei einem guten italienischen Abendessen in der Osteria Mangiafuoco gleich neben unserem Hotel (ca. 19.30 h), das zur Vereinigung „Km0“ gehört (es wird größter Wert auf Produkte aus der nahen Umgebung gelegt).

Das angefragte Treffen mit der **Turiner Schwester Eugenia Bonnetti** (Consolata Missionsschwester) findet nicht statt.

(F/-/A)

Tag 5: Antikes Rom, Ostia Antica, Freizeit am Meer Fr 2.5.2014

Heute sind wir den ganzen Tag im eigenen Bus unterwegs. Abfahrt beim Hotel um 9 Uhr.

Am Vormittag Führung durch das Antike Rom: Auf diesem Rundgang werden Sie mit den großen Persönlichkeiten und Entwicklungen der Stadt bekannt gemacht, die Romulus am 21.04.753 v. Chr. gründete. In nur wenigen Jahrhunderten entwickelte sich Rom zur Hauptstadt eines Reiches. Seine Größe und Macht hat es nirgendwo zuvor gegeben. Auf unserem Rundgang informieren wir Sie über die wichtigsten Etappen dieser Stadtentwicklung zum »Nabel der Welt«. Dabei erhalten Sie Einblicke in das Leben der großen Persönlichkeiten, wie Julius Cäsar, Augustus und Hadrian, aber auch in den Alltag der Menschen, die als Gladiatoren im Kolosseum kämpften oder als Sklaven in der römischen Gesellschaft eine Rolle spielten. Wir besichtigen gemeinsam das **Forum Romanum** und den **Kapitolplatz**. Die Führung endet vor dem **Kolosseum**, das im Anschluss innen alleine besichtigt werden kann (Eintrittskarte ist bereits gelöst).

Dann fahren wir hinaus nach Ostia Antica, der einst blühenden Hafen- und Handelsstadt an der Tibermündung über die fast der gesamte Warenverkehr Roms abgewickelt wurde. Zur Kaiserzeit hatte Ostia bis zu 30.000 Einwohner. Heute gehört die Ausgrabungsstätte Ostia Antica neben Pompeji und Herculaneum zu den besterhaltenen römischen Siedlungen. Durch die gut sichtbare Bausubstanz können wir bei dieser Zeitreise einen erstaunlich intensiven Einblick in die Lebensweise und den Alltag der Römer im 2. Jh. erhalten.

Danach Ausflug ans Meer ins nahe Lido di Ostia. Das Wasser wird Anfang Mai noch ziemlich kühl sein, aber ein Spaziergang am Sandstrand oder eine Rast in einem Strandcafé sind immer schön und gehören einfach zu einer Italienreise.

Abendessen am Meer und um ca. 21 h Bustransfer zurück nach Rom.

(F/-/A)

Tag 6: Vatikan: Peterskirche, Vatikanische Museen und Sixtinische Kapelle Sa 3.5.2014

Nach dem Frühstück und dem Räumen unserer Zimmer (das Gepäck können wir deponieren) machen wir uns ein letztes mal auf den Weg hinüber zum Vatikan (wahlweise zu Fuß oder mit öffentlichem Bus) und werden gleich am Morgen um 9 h eine Auswahl der Weltkulturgüter in den Vatikanischen Museen und der Sixtinischen Kapelle erleben. Während der Renaissance gehörten die Päpste zu den ersten Herrschern, welche ihre privaten Kunstsammlungen der Öffentlichkeit zugänglich machten. Heute füllen diese Kunst- und Kulturschätze einen Rundgang von insgesamt 7 Kilometer Länge durch 12 Gebäudekomplexe mit über 1.300 Räumen. Auf unserer Tour durch die Antikensammlung mit dem Laokoon und dem Apoll von Belvedere sowie durch die grandiose Galerie der geografischen Karten, sehen wir eine spannende Auswahl der wichtigsten Werke. Als ein Highlight unserer Tour besichtigen wir die Sixtinische Kapelle, an deren Decke Michelangelo Zeugnis seines grenzenlosen Könnens abgelegt hat: die Genesis und das Jüngste Gericht. Doch auch an den Wänden der Sixtinischen Kapelle sehen wir Werke von Malern wie Botticelli, Ghirlandaio und Perugino, die von absolut einzigartiger Schönheit und kunsthistorischer Bedeutung sind.



Danach Führung durch die Petersbasilika, die sowohl die größte Kirche der Welt als auch ein Symbol der katholischen Kirche ist. Die 18 Päpste und 12 Architekten, welche über 120 Jahre an dem Neubau der Basilika mitwirkten, waren Menschen mit großen Ambitionen, Emotionen und Träumen. Wir begeben uns mit Ihnen auf die Entdeckungsreise dieser verschiedenen Charaktere und ihres Schaffens. Im Anschluss an die Führung (ca. 13 h) kann noch die Kuppel des Petersdomes bestiegen werden oder man geht durch die Kontrolle der Schweizer Gardisten hinein in den **Vatikan** zum **Campo Santo Teutonico**, dem deutschen Friedhof in der Vatikanstadt. Nur wer deutsch spricht, darf ihn besuchen – und kommt so in den Genuss, ein stilles Refugium gleich hinter dem Petersdom zu betreten.

Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Um 17.30 h Bustransfer von unserem Hotel zum Bahnhof Roma Termini und Abfahrt um 19.04 h mit dem Euronight 234, der uns im Schlaf zurück nach Österreich bringt. Ankunft in Wien Meidling am Sonntag um 8.33 h. Weiterfahrt nach Linz mit dem RJ um 9.00 h mit Ankunft in Linz um 10.45 h.

(F/-/-)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹, Welt der Frau Leserinnenreise

Reiseleitung Christoph Mülleder, Stefano Mastantuono (Rom)

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Linz-Rom-Linz im Vierer-Liegewagen (begrenzt Kontingent; Aufpreis für Schlafwagen s.u.)
- Unterbringung im Mini-Appartement (Variante 1: 2 Doppelzimmern und 1 Dreibettzimmer, die sich gemeinsam 2 Bäder und Toiletten teilen (Belegung 5-7 Personen) bzw. Variante 2: 1 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer, die sich 1 Bad und Toilette teilen Belegung 3-4 Personen)) auf Basis Nächtigung / Frühstück im ***Hotel Villa Maria (4x)
- 3 mehrgängige italienische Mittag- oder Abendessen in ausgewählten Restaurants , 1 Mittagssnack
- Sämtliche Transfers mit Bus bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln in Rom
- Netzkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in Rom, gültig von 29.4.-3.5.
- Fachkundige deutschsprachige Führungen
- Eintritte: Forum Romanum & Kolosseum, Vatikanische Museen & Sixtinische Kapelle, Katakomben, Ostia Antica, S. Clemente,
- Organisation und Begleitung der Begegnungen

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt.

Aufpreise:

- Doppelzimmer 50 €; Einzelzimmer 120 € (nur begrenzt verfügbar)
- Aufzahlung für Schlafwagen 2er Abteil (mit Waschbecken im Abteil, Toilette am Gang) für Hin- und Rückfahrt gesamt 70 €; Aufzahlung für Schlafwagen 3er Abteil (mit Waschbecken im Abteil, Toilette am Gang) für Hin- und Rückfahrt gesamt 30 €; begrenzte Kontingente.

Teilnehmerzahl: Mindestens 25, höchstens 40 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.worldtour.at

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Mülleder (Tel: 0676 760 2313; christoph.muelleder@weltanschauen.at) zur Verfügung

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 24.4.2014.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH. Graz; www.worldtour.at

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen Sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.